

Anhängerarbeitsbühnen – das sichere Gerät

Jeder hat sie, aber selten treten sie in den Mittelpunkt. Anhängerbühnen ergänzen bei den meisten Herstellern und auch Vermietern das Programm und sorgen für einen konstanten Umsatz. Rüdiger Kopf fasst Trends und Modelle zusammen.

Als ein Markt ohne große Schwankungen werden die Anhängerarbeitsbühnen beschrieben. Hier herrschen nicht die branchenüblichen Aufregungen, und der Ertrag steht im Vergleich zu allen anderen Geräten hinten an. Dabei haben die „Kleinen“ durchaus Vorzüge, dienen auf speziellen Baustellen als unentbehrliche Helfer oder sind nach besonderen Vorgaben das einzig möglich einzusetzende Gerät. So erlaubt das leichte Gewicht den Einsatz bei empfindlichen Böden oder im Innenbereich, wenn es beispielsweise um Kirchen geht, wird ebenso auf die Anhängerbühne zurückgegriffen.

Ein schleichender Wandel setzt – dank des neuen Führerscheins Klasse B – auch bei diesen Geräten ein. Gegenüber dem altbekannten Klasse 3-Schein gibt es deutliche Änderungen beim zulässigen Gesamtgewicht des Anhängers. Wenige, der heute

produzierten Anhängerbühnen können noch mit diesem Führerschein der Klasse B gefahren werden (siehe Seite 42).

Woran auch nicht unbedingt jeder gleich denkt, ist die Straßenzulassung. Beim Kauf einer Neumaschine ist die Zulassung nicht immer automatisch dabei und bei einer Ahndung wird nur der Halter zur Kasse gebeten. Fahren ohne eine Straßenzulassung ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit mindestens 100 Mark und drei Punkten in Flensburg bestraft.

Optimistisch bis stagnierend

Die Einschätzungen der Hersteller über den deutschen Markt der Anhängerarbeitsbühnen fallen sehr unterschiedlich aus. Von einem leichten Rückgang bis hin zu einem zehn prozentigem Zuwachs wird gesprochen. Vielleicht ist dies das erste Zeichen eines Konzentrationsprozesses auf diesem Sektor. Zahlenmäßig stark am Markt sind dabei sicherlich

Geräte aus skandinavischen Ländern.

Dinolift präsentierte auf der bauma seine

Dino 230T

neue 230T mit 23 Meter Arbeitshöhe und 11,7 Meter Reichweite. Damit haben die Finnen ihr Programm auf neun Geräte, dass von 10,5 bis 26 Meter Arbeitshöhe reicht, ergänzt. Nach Auskunft des Unternehmens sind derzeit die Modelle 180XT und 210XT gefragt.



Skyjack SJLB 12-T

Die 1050 EZ ist das jüngste Produkt aus dem Hause Omme. Neben 10,5 Meter Arbeitshöhe und 6,8 Meter Reichweite, kann das Gerät dank einer Breite von 78 Zentimeter durch Standardtüren hindurch kommen. Auch hier sind von den neun Modellen – 10,5 bis 29 Meter Arbeitshöhe – die Geräte zwischen 16,5 und 25 Metern Arbeitshöhe die gefragtesten.

Am umfangreichsten stellt sich das Programm von Denkalift dar. Gleich fünf Serien mit rund 15 Modellen stehen hier zur Auswahl. Der Höhenbereich von zehn bis 30 Metern wird mit unterschiedlichsten Typen abgedeckt, seien es schwere Maschinen oder schmale Geräte, die auch durch eine Standardtüre passen.

Auch nordamerikanische Firmen führen Anhängerbühnen im Programm, zum Teil werden diese in Europa produziert. Genie hat derzeit zwei Modelle anzubieten, ein 17 Meter-Gerät mit 9,1 Meter Reichweite und das kleinere 12,36-Meter-Modell mit 5,8 Metern Reichweite. Bei UpRight sticht von den drei Modellen die TL38 hervor. Knappe sechs Meter Länge zeichnen die Maschine mit einer Arbeitshöhe von 13,5



Teupen TL 15h

Anhängerbühnen

Metern aus. Das Gerät wird im irischen Dun Laoire hergestellt. Skyjack hat auf der bauma sein neues Modell SJLB 12-T mit zwölf Meter Arbeitshöhe und 5,7 Meter Reichweite vorgestellt. Unter anderem verfügt das Gerät über eine Endlagendämpfung in den Zylindern. Die Nachfrage nach dem Modell ist nach eigenen Angaben so groß, dass im deutschen Löbau inzwischen über Lieferzeiten gesprochen werde.

Alu oder Stahl?

Der Markt wird durch etliche deutsche Hersteller bereichert. Darunter unter anderem Paus aus Emsbüren. Aluminium-Teleskope und ein Chassis aus Stahl verwendet Paus für seine Geräte. Damit wird das Hauptgewicht in das Chassis verlagert, so dass der Hersteller die Korblast von 200 Kilogramm für den gesamten Ar-



Upright TL 38



Leguan TR 160



Dino 230 T

beitsbereich seiner Bühnen angibt. Vier Modelle von 13 bis 21 Metern Arbeitshöhe, allesamt Gelenkteleskope, bietet der Hersteller an. Neu ist bei den Emsbürenern die schwenkbare Abstützung für die Modelle GT 16 A, GT 18 A und GT 21 A, womit auch bei beengteren Verhältnissen ein Einsatz möglich wird.

Bekannt für seine LKW-Bühnen, produziert Ruthmann auch Anhängerarbeitsbühnen. Drei Typen von 15,2 bis 21 Metern Arbeitshöhe sind im Programm. Das größte Modell, die TA 210E bietet eine Reichweite von 11,4 Metern. Eine hohe Stabilität wird durch eine Stahlbaukonstruktion erreicht, laut Hersteller, dieser Teleskopmaschinen.

Ebenfalls öfters im LKW-Sektor als bei Anhängerbühnen anzutreffen, ist Bison Stematec. Ein Gelenkteleskop mit zwölf Metern Arbeitshöhe und 5,5 Metern Reichweite führt der Hersteller im Programm.

Auf der bauma vom finnischen Produzenten High Set Tecno Oy neu vorgestellt wurde der Leguan 160 TR. 15,6 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von 6,7 Metern zeichnet das Gerät aus, das über die deutsche Tochtergesellschaft Avant Tecno aus Dieburg zu beziehen ist.

Neu über einen Vertragshändler in Deutschland vertreten ist Ateco. Wendel Arbeitsbühnen (siehe Panorama) ist seit Kurzem der Ansprechpartner für das britische Unternehmen. Über ihn können nun die zwei Modelle HL 9 und HL12 mit über neun, beziehungsweise zwölf Metern Arbeitshöhe, bezogen werden. Das kleinere Modell HL 9 kann auf 71 Zentimeter Breite verkleinert werden, wodurch es auch durch Standardtüren passt.

Die TL 15 h von Teupen bietet dem Anwender eine Arbeitshöhe von 15 Metern und eine Reichweite von gut zehn Metern. Die Teleskoparbeitsbühne verfügt über einen Drehbereich von 450 Grad.

Bei der Entscheidung, welche Anhängerarbeitsbühne die richtige ist, kommt es

allerdings nicht nur auf die Arbeitsbühne selbst darauf an. Sicherlich ist das Einsatzgebiet und damit die Arbeitshöhe und Reichweite eines der wichtigsten Kriteri-



Schwenkbare Abstützung bei Paus-Geräten

en. Allerdings muss auch das passende Zugfahrzeug im Fuhrpark vorhanden sein, das die Maschinen mit Gewichten zwischen rund 900 Kilogramm und über zwei Tonnen auch bewegen kann. **K&B**



Paus GT 21 A

Führerschein Klasse B

Mit dem neuen Führerschein ändert sich einiges beim Fahren von Fahrzeugen und Anhängern. Im folgenden ein Auszug aus der Fahrerlaubnisverordnung §6: „Kraftfahrzeuge - ausgenommen Krafträder - mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3 500 Kilogramm und mit nicht mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz (auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 Kilogramm oder mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zur Höhe der Leermasse des Zugfahrzeugs, sofern die zulässige Gesamtmasse der Kombination 3 500 Kilogramm nicht übersteigt).“ Dies bedeutet also entweder ein Wagen mit drei Tonnen und einem Anhänger von 750 Kilogramm - trotz der 3,5 Tonnen-Grenze - oder ein Fahrzeug mit 2,5 Tonnen Gesamtgewicht inklusive Ladung, einem Leergewicht von 1,5 Tonnen, an dem ein Anhänger bis zu einer Tonne mitgeführt werden darf. Wer im Besitz des „alten“ Führerschein Klasse 3 ist, darf weiterhin Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen fahren.